

Runder Tisch MauNie- Wei - Neue Nachbarn

Flüchtlinge im Kölner Norden

Auf Initiative des katholischen Pfarrgemeinderates Mauenheim, Niehl und Weidenpesch hat sich am 29. Januar 2015 ein "Runder Tisch - Neue Nachbarn" Flüchtlinge im Kölner Norden konstituiert. Zum ersten Treffen waren fast 40 Menschen – Einzelpersonen, aber auch Vertreter unterschiedlicher Gruppierungen aus MauNieWei- erschienen, denen an einer guten Willkommenskultur und an der Unterstützung unserer neuen Nachbarn gelegen ist. Erfreulich war die Teilnahme vieler Jugendlicher. Auch Gemeindemitglieder der evangelischen Kirchengemeinden Mauenheim/Weidenpesch mit Pfarrerin Susanne Zimmermann und Köln-Niehl waren gekommen.

Um zu ermitteln, welche Talente und Angebote die Anwesenden den Flüchtlingen zur Verfügung stellen könnten, und um eine gute Vernetzung der Mitglieder des Runden Tisches untereinander und mit dem Träger der schon bestehenden Flüchtlingsunterkunft an der Neusser Landstr. zu erreichen, erhielt jeder zu Beginn die Möglichkeit, seine Kontaktdaten und seine Hilfsangebote zu notieren und ggf. zur Weitergabe zur Verfügung zu stellen

In einem ersten Punkt der Tagesordnung wurde dargelegt, was in Bezug auf Unterstützung für die neuen Nachbarn in MauNieWei schon geleistet worden ist. Alles begann mit einem Klausurtag des Pfarrgemeinderates im März 2014, der die Mitglieder für die Probleme der Flüchtlinge sensibilisierte. Es folgte die Kampagne "Gegen Rassismus – Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst" im April/Mai 2014, die unter anderem den Anstoß gab, sich verstärkt für

die Menschen aus anderen Kulturen und Religionen einzusetzen. Es wurde uns bewusst, dass es nicht nur bei Bannern bleiben darf, wenn es um ein gutes Miteinander aller Menschen, wenn es um Nächstenliebe geht, da muss auch gehandelt werden. Je mehr Flüchtlinge nach Köln kamen, desto stärker fühlte sich der Pfarrgemeinderat MauNie-Wei gefordert und gründete deshalb einen Arbeitskreis, der sich insbesondere um die Flüchtlinge kümmern will. So fand ein erster Kontakt mit der Flüchtlingsunterkunft an der Neusser Land Straße im September 2014 statt. Im Advent 2014 wurden von der katholischen Kindertagesstätte St. Quirinus und Salvator gut erhaltene Spielzeuge gesammelt und den Flüchtlingskindern übergeben. Das Kind Johanna Maaßen aus der Gemeinde Heilig Kreuz ergriff die Initiative und sammelte durch den Verkauf von selbstgebackenen Plätzchen und Bastelarbeiten Geld. Dieses und weitere Geldspenden aus unseren Gemeinden kamen den Flüchtlingen im Frauenhaus in der Pallenbergstraße zugute. Es wurden der Stadt Köln vier Kindergartenplätze für Flüchtlingskinder in der katholischen Kindertagesstätte Heilig Kreuz zur Verfügung gestellt. Spiele-Nachmittage werden schon an der Neusser Land Straße angeboten. Anfang 2015 fiel dann die Entscheidung, das Anliegen des Pfarrgemeinderates auf eine breitere Basis zu stellen und einen Runden Tisch zu gründen. Pfarrerin Zimmermann berichtete von den Aktivitäten

der evangelischen Gemeinde und bot die Mitarbeit an.

In einem zweiten Punkt berichtete Herr Clemens Zahn vom Caritasverband über die momentane Situation der Flüchtlinge in Köln. Er teilte mit, dass zur Zeit 5300 Flüchtlinge in Köln untergebracht sind. Für die Unterbringung müssen mittlerweile einige Turnhallen, sowie auch ein ehemaliger Baumarkt zur Verfügung gestellt werden. Trotz Bedenken herrscht in Köln überall dort, wo Flüchtlingsunterkünfte entstehen, eine große Bereitschaft zu helfen. Wegen der anhaltenden Krisensituation in Syrien, Irak, in osteuropäischen und auch in afrikanischen Ländern rechnet die Stadt Köln mit bis zu 10.000 Menschen.

Im anschließenden Austausch zeigte sich die hohe Hilfsbereitschaft der Anwesenden. Die Vorschläge sprudelten nur so heraus. Das ging vom Vorlesen bzw. gemeinsamen Bilderbücher ansehen, über Begleitung bei Behördengängen, Übernahme von Familien- oder Einzelpatenschaften, gemeinsamem Musizieren, Spiele-Nachmittagen für Flüchtlingskinder und deutsche Kinder zum besseren Kennenlernen, Stadteilerkundungen, gemeinsamen Spaziergängen, Hilfe bei Hausaufgaben und dem Erlernen der deutschen Sprache und, und, und..... Die Hilfsangebote sollen auch dem Träger der geplanten Flüchtlingsunterkunft in Niehl im Bereich Pastor-Wolff-Str. / Im Grund zur Verfügung gestellt werden. Auch bei den nächsten Treffen am Runden Tisch ist für jeden Platz, der sich für unsere Neuen Nachbarn in irgendeiner Weise einsetzen will.

Waltraud Hohns

*Vorsitzende des Pfarrgemeinderates
Köln-Mauenheim, Niehl und Weidenpesch*

